

Signalordnung, Bahnbetrieb international	Grenzüberschreitende Bahnstrecken
Grenzüberschreitende Bahnstrecken zur Republik Tschechien	302.3205Z01
Cranzahl - Vejprty, Auszug für EVU	Seite 1

1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung für die Zusatzvereinbarung haben:

Im Auftrag der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH:

DB Netz AG

Regionalbereich Südost

Produktionsdurchführung Dresden

Schweizer Straße 3b

01069 Dresden

und

Správa železnic, státní organizace

Odbor řízení provozu

Dlážděná 1003/7,

CZ-110 00 Praha 1- Nové Město

Česká republika

2 Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag (ZusVI), Auszug für EVU

siehe folgende Seiten

Ab 09.12.2018 bitte Ergänzung auf letzter Seite beachten.



*

Ril 302.3205Z01

Auszug aus der Zusatzvereinbarung

für die Grenzstrecke

Cranzahl – Vejprty

Bestimmungen für die Eisenbahnverkehrsunternehmen

gültig ab 01.06.2016

*

(im Stand der Aktualisierung 1CV ab 29.04.2017)



Grenzbahnhof Vejprty

Herausgeber

der deutschsprachigen Ausgabe:

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
Produktionsdurchführung Dresden
Schweizer Straße 3b
D – 01069 Dresden

im Auftrag der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn –,

der tschechischsprachigen Ausgabe:

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace
Odbor základního řízení provozu
Dlážděná 1003/7
CZ – 110 00 Praha 1 Nové Město
Tschechische Republik

Werden in der ZusVI sprachlich vereinfachte Bezeichnungen wie „Mitarbeiter“, „Fahrdienstleiter“, „Triebfahrzeugführer“ usw. verwendet, beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

★

(...)¹

Das Urheberrecht an der deutschsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie hat die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn –. Das Urheberrecht an der tschechischsprachigen Ausgabe dieser Richtlinie hat die SŽDC.

1 Der Auszug aus der ZusVI enthält nicht jene Vereinbarungen, die nur intern bei den EIU angewandt werden. Diese Teilabschnitte der ZusVI werden im Auszug mit (...) kenntlich gemacht.

★
★

*** Anwender**

(...)

Die EVU müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter auf der Grenzstrecke den Auszug aus der ZusVI im notwendigen Umfang beherrschen und anwenden.

(...)

Bei der SŽDC sind:

(...)

c) Die EVU, die sich auf Grund einer Vertragsbeziehung mit der SŽDC am Eisenbahnverkehr auf der Grenzstrecke beteiligen,

(...)

zur Anwendung der ZusVI verpflichtet.

Nachweis der Aktualisierungen

Den Aktualisierungen zur ZusVI werden hinter die laufende Nummer die Buchstaben „CV“ für Cranzahl – Vejprty zugeordnet (z.B. Aktualisierung 1CV).

Den Aktualisierungen zur Gemeinsamen Anlage zu allen deutsch-tschechischen ZusVI werden vor die laufende Nummer der Buchstabe „A“ beigefügt (z.B. Aktualisierung A31).

Bezeichnung der Aktualisierung	Bekannt gegeben durch	Gültig ab	Berichtigt durch	
			am	durch
1A – A31				eingearbeitet
A32	I.NP-SO-D DRE (B)	20.11.16		
1CV	I.NP-SO-D DRE (B)	29.04.17		
A33	I.NP-SO-D DRE (B)	03.06.18		

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Herausgeber.....	2
* Anwender	3
Nachweis der Aktualisierungen	4
Inhaltsverzeichnis.....	5
* Abkürzungsverzeichnis.....	6
Definitionen.....	8
1. Allgemeine Bestimmungen.....	10
1.1 Rechtliche Grundlagen.....	10
1.2 Gültigkeit des Regelwerks.....	10
1.3 Verantwortlichkeiten	11
1.4 Anzuwendende Sprache	11
1.5 Personalangelegenheiten.....	12
1.6 Sicherheit und Arbeitsschutz	12
1.7 Fahrzeuge/Ausrüstung der Züge.....	12
2 Beschreibung der Grenzstrecke.....	13
2.1 Grenzstrecke, Grenzstreckenabschnitt, Grenzbahnhöfe	13
2.2 Staatsgrenze	13
2.3 Streckendaten	13
2.3.1 Grenzstrecke	13
2.3.2 Zulässige Geschwindigkeiten.....	15
2.3.3 Vorübergehende Langsamfahrtstellen und Zweisprachige Übersicht La.....	15
2.4 Infrastrukturanlagen	16
(...)	
2.4.2 Telekommunikationsanlagen	16
(...)	
5. Fahrplan	17
5.1 Allgemeines.....	17
(...)	
5.5 Außergewöhnliche Sendungen	17
6 Betriebsführung.....	18
6.1 Zugfahrten – Regelfall.....	18
* 6.2 Zugfahrten – Abweichungen, Störungen.....	22
6.3 Rangieren.....	23
6.4 Gleis der freien Strecke sperren.....	23
7 Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten	25
7.1 Definitionen der Unregelmäßigkeiten	25
7.2 Meldegrenze.....	25
8 Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen.....	26
* Gemeinsame Anlage zu allen deutsch-tschechischen ZusVI.....	201
(...)	
Zweisprachige schriftliche Befehle und andere zweisprachige Vordrucke..	301

Abkürzungsverzeichnis

Diese Abkürzungen werden nur im deutschsprachigen Text verwendet

AG	Aktiengesellschaft	
Betra	Betriebs- und Bauanweisung	
Bf	Bahnhof	
bzw.	beziehungsweise	
CDP	Centrální dispečerské pracoviště (= Zentrale Betriebsteuerung)	*
CZ, cz	Tschechische Republik, tschechisch	
D, d	Deutschland, deutsch	
DB	Deutsche Bahn	
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen	
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen	
fax	(Rufnummer des) Telefaxanschlusses	
Fdl	Fahrdienstleiter	
fon	(Rufnummer des) Telefonanschlusses	
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
km	Kilometer	
La	Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten	
n.L.	nad Labem (= an der Elbe)	
OŘ	Oblastní ředitelství (= Bereichsleitung)	
OŘP	Oddělení řízení provozu (= Abteilung der Betriebsteuerung)	*
OZOV	Vodpovědný zástupce objednavatele výluky (verantwortlicher Vertreter des Auftraggebers der Gleissperrung)	
PZB	Punktförmige Zugbeeinflussung	
RB	Regionalbereich	
Ril	Richtlinie	
Steuerfdl	Steuerfdl	
st.hr.	státní hranice (= Staatsgrenze)	
SŽDC	Správa železniční dopravní cesty, státní organizace (= Verwaltung des Eisenbahnfahrwegs, staatliche Organisation)	

SŽDC D1	Vorschrift D1 der SŽDC „Dopravní a návěstní předpis (Betriebs- und Signalvorschrift)“
SŽDC D3	Vorschrift D3 der SŽDC „Předpis pro zjednodušené řízení drážní dopravy (Vorschrift für vereinfachte Durchführung des Bahnbetriebs)“
Tf	Triebfahrzeugführer
TTP	Tabulky trat'ových poměrů (= Tabellen der Streckenverhältnisse)
VR	výlukový rozkaz (= Sperrbefehl)
VzG	Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten
z.B.	zum Beispiel
ZB	Zugangsberechtigter
ZDD	Základní dopravní dokumentace (= Grundlegende Betriebsdokumentation)
ZusVI	Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke

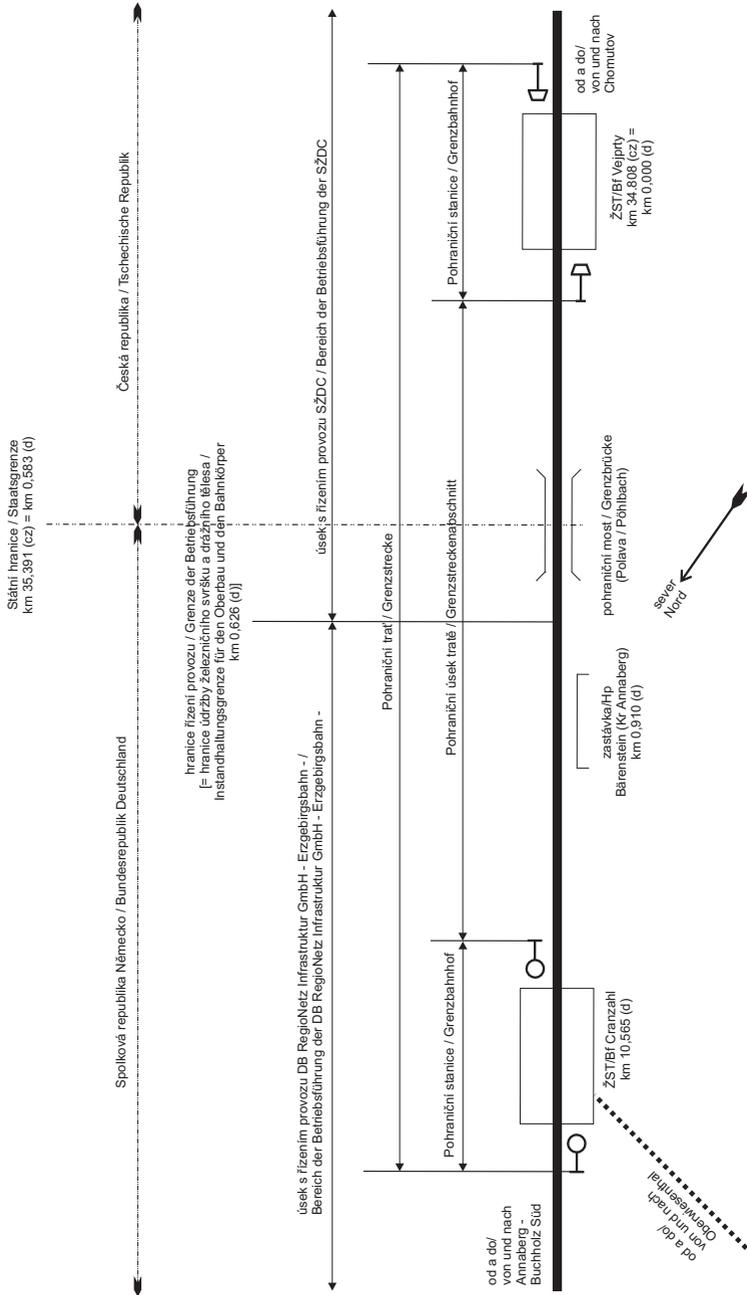
Definitionen

Die Grenzstrecke umfasst den Grenzstreckenabschnitt und die Grenzbahnhöfe.

Der Grenzstreckenabschnitt ist der Streckenabschnitt, der vom Einfahrsignal des Grenzbahnhofs Cranzahl und von der Trapeztafel des Grenzbahnhofs Vejprty begrenzt wird. *

Die Grenzbahnhöfe sind die von den EIU zu beiden Seiten der Staatsgrenze festgelegte Betriebsstellen Cranzahl und Vejprty. *

Skizze der Grenzstrecke



1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

- 1.1.1 Diese Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag SŽDC – DB Netz AG sowie DB RegioNetz Infrastruktur GmbH für die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty (ZusVI) basiert auf den Regelungen der Europäischen Union über den Zugang zur Eisenbahninfrastruktur und auf dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik.
- 1.1.2 Die ZusVI ergänzt den zwischen der DB Netz AG sowie DB RegioNetz Infrastruktur GmbH und der SŽDC geschlossenen Infrastrukturverknüpfungsvertrag vom 06.02.2008.
- 1.1.3 Die ZusVI regelt die Beziehungen zwischen der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – sowie der DB Netz AG und der SŽDC, die sich aus der Verknüpfung ihrer Eisenbahninfrastruktur und der Betriebsführung auf der Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty ergeben.

1.2 Gültigkeit des Regelwerks

- 1.2.1 Es gelten die Rechtsvorschriften des Staates, auf dessen Gebiet sich die Infrastruktur befindet und grundsätzlich die Regelwerke des EIU, dessen Infrastruktur genutzt wird. Abweichende bzw. ergänzende Regelungen werden in der ZusVI aufgeführt.
- 1.2.2 Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC gilt die Vorschrift SŽDC D3 „Předpis pro zjednodušené řízení drážní dopravy (Vorschrift für vereinfachte Durchführung des Bahnbetriebs)“. Im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH erfolgt die Betriebsführung nach Ril 408 „Fahrdienstvorschrift“.

Zugpersonale, die Fahrten über die Staatsgrenze durchführen, benötigen auf der Grenzstrecke keine Kenntnis der Vorschrift SŽDC D3. Die benötigten Bestimmungen aus der Vorschrift SŽDC D3 sind in dieser ZusVI aufgeführt.
- 1.2.3 Die ZusVI ist auf der Grenzstrecke gültig.

1.2.4 Die Bestimmungen der ZusVI sind im erforderlichen Umfang

- auf der deutschen Seite in das Betriebstellenbuch, in die Angaben für das Streckenbuch, in das Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten und in weitere Richtlinien und Unterlagen,
- auf der tschechischen Seite in die Tabellen der Streckenverhältnisse (Tabulky trat'ových poměrů [TTP]) und die Grundlegende Betriebsdokumentation (Základní dopravní dokumentace [ZDD])

aufzunehmen.

Sollen Bestimmungen dieser Richtlinien und Unterlagen geändert werden, sind gleichzeitig die Bestimmungen der ZusVI zu ändern.

1.3. Verantwortlichkeiten

- * 1.3.1 Im Bereich der Betriebsführung durch die DB Netz AG ist die

DB RegioNetz Infrastruktur GmbH
Erzgebirgsbahn
Bahnhofsstraße 9
D – 09111 Chemnitz
Deutschland

- * für die Eisenbahninfrastruktur und für die Betriebsführung verantwortlich.

- * Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC ist die

Správa železniční dopravní cesty, státní organizace
Dlážděná 1003/7,
CZ – 110 00 Praha 1 Nové Město
Tschechische Republik

- * für die Eisenbahninfrastruktur und für die Betriebsführung verantwortlich.

(...)

1.4 Anzuwendende Sprache

- * 1.4.1 Die Gespräche zwischen einem EVU und einem EIU werden in der Betriebsprache des jeweiligen EIU geführt.

- 1.4.2. Auf der Grenzstrecke werden schriftliche Befehle an Züge in zweisprachiger Ausführung für alle grenzüberschreitenden Zugfahrten verwendet. *

(...)

1.5 Personalangelegenheiten

- 1.5.1 Die Mitarbeiter, die Aufgaben beim grenzüberschreitenden Eisenbahnbetrieb wahrnehmen oder die Arbeiten an der Infrastruktur der Grenzstrecke vorbereiten, durchführen bzw. überwachen, müssen das Regelwerk des anderen EIU, die Bestimmungen der ZusVI sowie zeitweise bestehende Vereinbarungen soweit beherrschen, wie es für die Durchführung ihrer Tätigkeit notwendig ist.

(...)

1.6 Sicherheit und Arbeitsschutz

- 1.6.1 Sicherheit und Arbeitsschutz wird bei der SŽDC und bei der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – gemäß der jeweiligen Richtlinien sichergestellt.

(...)

1.7 Fahrzeuge/Ausrüstung der Züge

- 1.7.1 Für grenzüberschreitende Zugfahrten müssen Triebfahrzeuge, Nebenzüge und die anderen Fahrzeuge nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik zugelassen sein und den Anforderungen an die Ausrüstung und den Streckenparametern entsprechen; verantwortlich sind die EVU.
- 1.7.2. Das Zugpersonal grenzüberschreitender Zugfahrten muss die Fahrplandokumente und die zweisprachige Übersicht La mitführen. Für den Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – sind außerdem die Angaben für das Streckenbuch mitzuführen.

2 Beschreibung der Grenzstrecke

2.1 Grenzstrecke, Grenzstreckenabschnitt, Grenzbahnhöfe

2.1.1 Die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty ist Bestandteil einer Eisenbahnverbindung von Chomutov in der Tschechischen Republik nach Annaberg-Buchholz in Deutschland.

Sie beginnt aus Richtung Tschechischer Republik in km 34,419 (cz) an der Trapeztafel des Grenzbahnhofs Vejprty. Im Bf Vejprty beginnt im km 34,808 (cz)¹ = km 0,000 (d)² die deutsche Kilometrierung. Die tschechische Kilometrierung setzt sich bis zur Staatsgrenze in km 35,391 (cz) = km 0,583 (d) fort. Auf dem tschechischen Staatsgebiet wird die tschechische Kilometrierung benutzt. Die Grenzstrecke endet am Einfahrsignal N des Grenzbahnhof Cranzahl in km 11,005 (d).

- * 2.1.2 Die Grenzstrecke besteht aus den Grenzbahnhöfen Cranzahl und Vejprty
- * und dem dazwischen befindlichem Grenzstreckenabschnitt.
- * 2.1.3 Auf dem Grenzstreckenabschnitt befindet sich der Haltepunkt Bärenstein (Kr. Annaberg) [km 0,910 (d)].

2.2 Staatsgrenze

2.2.1 Der Schnittpunkt der Staatsgrenze mit der Gleisachse der Grenzstrecke befindet sich in km 35,391 (cz) = km 0,583 (d).

2.3 Streckendaten

2.3.1 Grenzstrecke

2.3.1.1 Die Grenzstrecke ist im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC eine Regionale Bahn, im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – eine Nebenbahn. Sie ist eingleisig und nicht elektrifiziert.

(...)

1 Die Eisenbahnstrecke Komotau - Weipert wurde am 1. August 1872 eröffnet. Sie wurde durch die Buschtährader Eisenbahn erbaut und anfangs betrieben.

2 Die Eisenbahnstrecke Weipert - Annaberg wurde am 3. August 1872 eröffnet. Sie wurde durch die Gesellschaft der Sächsisch-Böhmischen Verbindungsbahn Annaberg - Weipert erbaut. Die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen waren die erste Betreiberin.

2.3.1.2 Der Bremswegabstand auf der Grenzstrecke beträgt 400 m.

2.3.1.3 Im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC ist kein Zugfunk vorhanden. Zwischen dem Steuerfdl Chomutov und dem Zugpersonal auf der Grenzstrecke wird die Kommunikation mit Mobiltelefonen durchgeführt. Auf der Grenzstrecke muss sich ein aktives Mobiltelefon auf dem führenden Triebfahrzeug befinden.

Im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist analoger Zugfunk (VZF 95, Stufe 2) vorhanden. Die Kommunikation zwischen dem Fdl Cranzahl und den die Grenzstrecke nutzenden Zügen wird mit dem VZF 95, Stufe 2 durchgeführt. Auf der Grenzstrecke muss sich ein aktives Funkgerät für den VZF 95, Stufe 2 auf dem führenden Triebfahrzeug befinden.

2.3.1.4 Der Bereich der Betriebsführung der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist mit Einrichtungen der Punktförmigen Zugbeeinflussung PZB 90 der DB Netz AG ausgerüstet.

Alle Störungen an den PZB-Streckeneinrichtungen auf der Grenzstrecke sind dem Fdl Cranzahl zu melden.

Grenzüberschreitende Zugfahrten sollen in der Regel bei Fahrt nach Cranzahl vor Abfahrt in Vejprty die Fahrzeugeinrichtungen der PZB 90 in Betrieb gesetzt haben. Bei der Fahrt von Cranzahl nach Vejprty dürfen die Fahrzeugeinrichtungen der PZB 90 frühestens nach dem Anhalten in Vejprty ausgeschaltet werden.

Ist ein führendes Fahrzeug nicht mit PZB-Fahrzeugeinrichtungen ausgerüstet, darf es ausnahmsweise die Grenzstrecke befahren. In diesem Fall beträgt im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Die fehlende Fahrzeugausrüstung und die abgesenkte Höchstgeschwindigkeit sind bei der Trassenbestellung anzugeben.

Auf der Grenzstrecke sind im Bereich der Betriebsführung durch die SŽDC keine Einrichtungen der Zugbeeinflussung der SŽDC vorhanden. *

2.3.1.5 Für grenzüberschreitende Zugfahrten gilt die Streckenklasse A1 (zulässige Achslast 16 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 5 t/m). *

Im Bereich der Betriebsführung der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – gilt die Streckenklasse CM4 (zulässige Achslast 21 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 8,0 t/m). *

Im Bereich der Betriebsführung der SŽDC gilt die Streckenklasse A1 (zulässige Achslast 16 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 5 t/m). *

Für grenzüberschreitende Zugfahrten gilt die Streckenklasse A1 (zulässige Achslast 16 t, zulässiges Fahrzeuggewicht je Längeneinheit 5 t/m).

- 2.3.1.6 Die maßgebende Neigung beträgt im Bf Vejprty sowie bis zur Staatsgrenze 0 ‰. Ab der Staatsgrenze in Richtung Cranzahl beträgt die maßgebende Neigung bis km 10,350 (d) 15,9 ‰; in den Fahrplanunterlagen der DB Netz AG wird sie durch eine Sägelinien dargestellt.

*

2.3.2 Zulässige Geschwindigkeiten

- * 2.3.2.1 Die Streckengeschwindigkeit auf der Grenzstrecke beträgt 60 km/h.
- * 2.3.2.2 Die zulässigen Geschwindigkeiten auf der Grenzstrecke werden sowohl
* im Verzeichnis der örtlich zulässigen Geschwindigkeiten (VzG) der
* DB Netz AG als auch in den Tabellen der Streckenverhältnisse „Tabulky
* trat'ových poměrů“ (TTP) der SŽDC veröffentlicht.

(...)

2.3.3 Vorübergehende Langsamfahrtstellen und Zweisprachige Übersicht La

- 2.3.3.1 Für alle deutsch-tschechischen Grenzstrecken wird eine zweisprachige Übersicht La gemeinsam herausgegeben. Die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty wird darin unter der Streckennummer 9800 aufgeführt.

(...)

Die zweisprachige Übersicht La wird in der Regel wöchentlich herausgegeben. Ausgaben von längerer Gültigkeit können vereinbart werden. Die La-Ausgabe ist von Freitag, 0.00 Uhr bis zum darauf folgenden bzw. bis zu einem vereinbarten Donnerstag, 24.00 Uhr gültig.

- 2.3.3.2 Die deutschen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La bei DB Netz AG, RB Südost, Bereich Koordination Betrieb/Bau. Die tschechischen EVU bestellen die zweisprachige Übersicht La bei der SŽDC, ORŮ Ústí n.L.

(...)

2.4 Infrastrukturanlagen

(...)

2.4.2 Telekommunikationsanlagen

(...)

2.4.2.2 Der Bereich mit Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – ist mit analogen Zugfunk (VZF 95 Stufe 2) ausgerüstet. Alle grenzüberschreitenden Zugfahrten müssen mit diesem Zugfunk ausgerüstet sein.

EVU, deren Fahrzeuge nicht mit Zugfunk VZF 95 Stufe 2 ausgerüstet sind, schließen mit der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – eine Vereinbarung ab, um sich für die Fahrt auf der Grenzstrecke mit mobilen Zugfunkgeräten auszurüsten.

(...)

5. Fahrplan

(...)

5.1 Allgemeines

5.1.1 Die EVU/ZB (Eisenbahnverkehrsunternehmen/Zugangsberechtigten) erwerben die Trassen für ihre Züge bis zur Staatsgrenze gemäß der geltenden Regel des Staates in dem sie zugelassen sind.

(...)

- * 5.1.4 Jeder Zug, der die Grenzstrecke befährt, muss über gültige Fahrpläne verfügen.

(...)

5.5 Außergewöhnliche Sendungen

Die Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen wird für die Grenzstrecke nicht vorgesehen. Dies gilt auch für Fahrzeuge, die in Deutschland als „Außergewöhnliche Fahrzeuge“ oder „Außergewöhnliche Züge“ bezeichnet werden.

6 Betriebsführung

6.1 Zugfahrten – Regelfall

6.1.1 Die Grenze der Betriebsführung befindet sich im km 0,626 (d) (Höhe Brückenwiderlager auf deutscher Seite).

6.1.2 Die Betriebsführung erfolgt grundsätzlich durch die

-DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – als EIU von Cranzahl bis zur Grenze der Betriebsführung,

-SŽDC als EIU von Vejprty bis zur Grenze der Betriebsführung

nach den betrieblichen Regelwerken der EIU und den in der ZusVI vereinbarten Sonderregeln. Für zeitlich befristete Regelungen genügt die Veröffentlichung in betrieblichen Unterlagen (z.B. La bzw. Beta/VR).

6.1.3 Der Bf Cranzahl ist eine Betriebsstelle im Betrieb nach Ril 408 der DB Netz AG. Der Fdl Cranzahl regelt die Zug- und Rangierfahrten auf der Grenzstrecke.

Der Bf Vejprty ist eine Betriebsstelle mit vereinfachter Betriebsführung nach der Vorschrift SŽDC D3. Der zuständige Fdl ist der Steuerfdl Chomutov.

6.1.4 Erreichbarkeit

(...)

Steuerfdl Chomutov

fon öffentlich +420 972 4-26702 (mit Sprachspeicher)

mobil +420 606 603131

E-Mail ZSTCHVONdd@epos.cd.cz

(...)

6.1.7 Befehlsvordrucke

6.1.7.1 Auf der Grenzstrecke werden für Aufträge an alle grenzüberschreitende Zugfahrten die zweisprachigen Befehlsvordrucke nach gemeinsamer Anlage zu allen ZusVI verwendet.

6.1.7.2 Der Fdl Cranzahl verwendet die Vordrucke der DB Netz AG ‚Befehle 1-14‘ mit den Gründen zum Befehl 12 auf der Rückseite (Vordruck 302.3000V01), ‚Wortlaute zum Befehl 14‘ einseitig bedruckt (Vordruck 302.3000V02) sowie ‚Befehle 14.1-14.35‘ einseitig bedruckt (Vordruck 302.3000V03).

- 6.1.7.3 Der Steuerfdl Chomutov verwendet zu Erteilen von Befehlen an Züge, die die Grenzstrecke befahren, die zweisprachigen Befehlsvordrucke Befehl V (Allgemeiner Befehl) (Muster 2) bzw. Befehl Op (Muster 4) und den Vordruck „Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op“ (Muster 5) der SŽDC.

Der Steuerfdl Chomutov nennt die Nummer des Verbindlichen Wortlauts. Anschließend diktiert er den Text dieses Wortlauts.

Aufträge an Züge, die die Grenzstrecke befahren, werden nicht mit dem Befehl PvD3 der SŽDC erteilt.

- 6.1.7.4 Auf jedem Zug müssen die zweisprachigen Befehlsvordrucke der SŽDC Befehl V (Allgemeiner Befehl) bzw. Befehl Op und Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op/Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op und die zweisprachige Befehlsvordrucke der DB Netz AG Befehl 1 – 14 (Vordruck 302.3000V01), Wortlaute zum Befehl 14 (Vordruck 302.3000V02) und Befehl 14.1-14.35 (Vordruck 302.3000V03) vorhanden sein.

Die Druckvorlagen für die zweisprachigen Vordrucke können bei DB Regio-Netz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – oder bei DB Netz AG, Bereich Vertrieb und Fahrplan angefordert werden.

Die Druckvorlagen für die zweisprachigen Vordrucke des Befehls V, des Befehls Op und der Verbindlichen zweisprachigen Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op können bei der SŽDC, Generální ředitelství SŽDC, odbor základního řízení provozu abgerufen werden.

6.1.8 **Aufträge mit Befehlen erteilen**

- 6.1.8.1 Zweisprache schriftliche Befehle werden nur auf der Grenzstrecke erteilt. Jeder Fdl erteilt zweisprache schriftliche Befehle in der Regel nach seinen Richtlinien und den Vereinbarungen der ZusVI. Sie erteilen ihre Befehle auch, wenn die Ursache für die Befehlsaushändigung im Bereich der Betriebsführung des jeweils anderen EIU liegt. Die Fdl vereinbaren die zu verwendenden Befehlstexte und den Ort der Aushändigung.
- 6.1.8.2 Auf zweisprachigen schriftlichen Befehlen werden die Namen der Betriebsstellen ausgeschrieben. Auch auf andere Abkürzungen wird verzichtet.
- 6.1.8.3 Die Triebfahrzeugführer nehmen die Befehle nach den Regeln des betriebsführenden EIU entgegen.

6.1.8.4 durch Fdl Cranzahl

- a) Auf einem Vordruck dürfen mehrere Befehle erteilt werden, wenn diese vom Triebfahrzeugführer in der im Vordruck angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden können. Ist dies nicht möglich, werden mehrere Vordrucke verwendet.
- b) Für einen Befehl 12 können die nur für Grenzstrecken möglichen Gründe 80 – 84 angegeben werden.
- c) Zum Erteilen des Befehls 14 verwendet der Fdl in der Regel die zweisprachigen Wortlaute auf dem Vordruck „Wortlaute zum Befehl 14/Slovní znění pro Rozkaz 14“.

Auf einem Vordruck Wortlaute zum Befehl 14 dürfen mehrere Befehle erteilt werden, wenn diese vom Triebfahrzeugführer in der im Vordruck angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden können; andernfalls müssen mehrere Vordrucke verwendet werden. Die Vordrucke werden immer im Befehle 14 im Feld Vordruck/tiskopis ... W und im Kopf der „Wortlauten zum Befehl 14“ gleichlautend nummeriert. Die Vordrucke mit den Wortlauten folgen stets unmittelbar im Anschluss an den Vordruck mit dem Befehl 14, der darauf verweist. Bei einem Befehl für einen anderen Zug kann die Nummerierung wieder mit 1 beginnen.

Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut verwendet werden, ist der zweisprachigen Eintrag „siehe Wortlaute zum Befehl 14 (eigenes Blatt)/ viz Slovní znění pro Rozkaz 14 (samostatný list)“ zu streichen und der andere Wortlaut zweisprachig in den Vordruck des Befehls 14 einzutragen.

- d) Der Fdl Cranzahl kennzeichnet von ihm erteilte Befehle in der Regel mit einem Übermittlungscode. Der Übermittlungscode setzt sich aus der Abkürzung der Örtlichkeit „DCR“, der Ziffer „9“ (nur für zweisprachige Befehle) und nach einem Bindestrich die fortlaufenden Ziffern von 001 bis 999 (z.B. DCR9-321) zusammen.

Fordert der Steuerfdl Chomutov vom Fdl Cranzahl die Erteilung eines Auftrags mit einem der Befehle 1-14 bzw. Befehle 14.1-14.35, wird er mit dem Übermittlungscode des Fdl Cranzahl versehen. Fordert der Fdl Cranzahl vom Steuerfdl Chomutov die Erteilung eines Auftrags mit einem Befehl, kann auf die Weitergabe des Übermittlungscode verzichtet werden.

Die zweisprachigen Befehle 14.1-14.35 (Vordruck 302.3000V03) werden bei Gebrauch auf der Grenzstrecke als eigenständige Befehle behandelt. Da sie auf einem eigenen Vordruck dargestellt werden, können sie an Triebfahrzeugführer übergeben werden. Der Übermittlungscode der DB Netz AG wird, wie unter d) beschrieben, angewendet. Einige Befehltexte wurden dem Gebrauch auf der Grenzstrecke angepasst.

6.1.9 Zugfahrten auf der Grenzstrecke

6.1.9.1 Mobiltelefon

- a) Spätestens vor der Abfahrt in Vejprty teilt das Zugpersonal dem Steuerfdl Chomutov die Rufnummer des Mobiltelefons auf dem führenden Triebfahrzeug mit.
 - b) Spätestens vor der Abfahrt in Cranzahl teilt das Zugpersonal dem Fdl Cranzahl die Rufnummer des Mobiltelefons auf dem führenden Triebfahrzeug mit.
- (...)

6.1.9.2 Nachschieben

Auf der Grenzstrecke ist Nachschieben in der Regel nicht gestattet. Nur liegendegebliebene Züge dürfen ausnahmsweise nachgeschoben werden. In diesem Fall muss das Schiebetriebfahrzeug mit dem Zug gekuppelt sein.

6.1.10 Zugfahrten im Bf Vejprty

6.1.10.1 Fahrt von Cranzahl nach Vejprty

- a) Bei der Fahrt von Cranzahl nach Vejprty muss ein Tf bei der Einfahrt in den Bf Vejprty stets die Einfahrt in ein besetztes Gleis erwarten. Ab der Trapeztafel muß er die Bedingungen für die Fahrt nach Sichtverhältnissen erfüllen.
- b) Nach dem Anhalten meldet er dem Steuerfdl Chomutov die Ankunft des Zuges im Bf Vejprty: „Zug 17105 in Vejprty um 9:25 Uhr, Clauß.“ („Vlak 17105 ve Vejprtech v 9.25, Clauß.“).
- c) Der Steuerfdl Chomutov bestätigt den Empfang der Meldung: „Zug 17105 in Vejprty um 9:25 Uhr. Verstanden, Šebesta“ („Vlak 17105 ve Vejprtech v 9.25 hod. Rozuměl Šebesta“).
- d) Der Tf meldet die Ankunft sofort, nachdem er sich überzeugt hat, dass der Zug nach dem Anhalten grenzzeichenfrei steht.
- e) Aus Richtung Cranzahl ankommende Züge muss der Steuerfdl Chomutov in der Regel nach Gleis 6 des Bf Vejprty einfahren lassen. Über das Einfahrgleis oder das Ausfahrgleis wird der Triebfahrzeugführer in diesem Fall nicht verständigt.
- f) Ist in außergewöhnlichen Fällen die Einfahrt des Zuges nach Gleis 1 erforderlich, müssen die dafür notwendigen Weichen von einem Mitarbeiter mit der erforderlichen Fachkenntnis umgestellt und gesichert werden, ehe der Steuerfdl Chomutov den Zug von Cranzahl annimmt. Der Triebfahrzeugführer muss über eine Änderung des Einfahrgleises im Bf Vejprty bereits im Bf Cranzahl mit schriftlichem Befehl 14, Wortlaut W20 zum Befehl 14 verständigt werden.
- g) Wird in außergewöhnlichen Fällen eine Zugkreuzung nach Vejprty verlegt, fordert der Steuerfdl Chomutov beim Fdl Cranzahl die Verständigung des Triebfahrzeugführers des Zuges mit schriftlichem Befehl 14, Wortlaut W22 zum Befehl 14.

6.1.10.2 Fahrt von Vejprty nach Cranzahl

- a) Soll ein Zug von Vejprty nach Cranzahl abfahren, muss der Triebfahrzeugführer im Zeitraum zwischen 1 und 10 Minuten vor der Abfahrt des Zuges im Bf Vejprty vom Steuerfdl Chomutov die Zustimmung zur Abfahrt einholen.
- b) Der Triebfahrzeugführer holt die Zustimmung zur Abfahrt ein: „Darf Zug 17106 um 5:32 Uhr von Vejprty nach Cranzahl abfahren? Clauß“ („Může odjet vlak 17106 v 5.32 hod z Vejprt do Cranzahlu? Clauß“).
- c) Der Steuerfdl Chomutov erteilt die Zustimmung: „Ja, Zug 17106 darf um 5:32 Uhr von Vejprty nach Cranzahl abfahren, Šebesta“ („Ano, vlak 17106 může odjet v 5.32 hod z Vejprt do Cranzahlu, Šebesta“).
- d) Darf der Zug nicht abfahren, verbietet der Steuerfdl Chomutov die Abfahrt: „Nein, warten, Šebesta“ („Nikoliv čekajte. Šebesta“). Dann nennt er den Grund des Verbotes.
- e) Kann der Zug vom Bf Vejprty nicht zur der vom Steuerfdl Chomutov festgelegten Zeit abfahren, muss der Tf dies dem Steuerfdl Chomutov unverzüglich melden.
- f) Ist in außergewöhnlichen Fällen die Ausfahrt des Zuges aus Gleis 1 erforderlich, müssen die dafür notwendigen Weichen von einem Mitarbeiter mit der erforderlichen Fachkenntnis umgestellt und gesichert werden, ehe der Steuerfdl Chomutov dem Triebfahrzeugführer die Zustimmung zur Abfahrt nach Cranzahl gibt. Über eine Änderung des Ausfahrgleises wird der Triebfahrzeugführer nicht benachrichtigt.

6.1.10.3 Der Triebfahrzeugführer schreibt keine Einträge in das Fernsprechbuch D3 des Bf Vejprty.

6.2 Zugfahrten – Abweichungen, Störungen

(...)

6.2.3 Fahren ohne Streckenkenntnis

Ist ein Triebfahrzeugführer für die Fahrt auf der Grenzstrecke nicht streckenkundig, muss ihm ein streckenkundiger Triebfahrzeugführer beigegeben werden. Das Befahren der Grenzstrecke ohne streckenkundige Mitarbeiter oder mit einem Mitarbeiter mit eingeschränkter Streckenkenntnis (z.B. gemäß Regelwerk der DB AG) ist nicht zulässig. *

6.2.4 Schneeräumfahrten/Kontrollfahrten

Schneeräumfahrten mit Schneeräumern – außer Schneepflügen, die mit dem Triebfahrzeug fest verbunden sind – dürfen nur als Sperrfahrten verkehren. Sie verkehren in der Regel nur bis zur Grenze der Betriebsführung, die

Weiterfahrt über die Staatsgrenze kann zwischen dem deutschen und dem tschechischen EIU vereinbart werden.

6.2.5 **Kleinwagenfahrt**

Züge, die aus Kleinwagen gebildet sind, dürfen nur im gesperrten Gleis als Sperrfahrt verkehren. Sie verkehren nur bis zur Grenze der Betriebsführung). Abweichungen können im Rahmen von Bauarbeiten vereinbart werden und sind in der Beta/VR zu nennen.

6.2.6 **Sperrfahrten**

6.2.6.1 **Zugnummer der Sperrfahrt**

Sperrfahrten erhalten eine Zugnummer. Sie wird durch den die Sperrfahrt ablassenden Fdl bekanntgegeben.

(...)

6.3 **Rangieren**

6.3.1 **Rangieren im Bf Vejprty**

Im Bf Vejprty dürfen nur Zugpersonale mit Kenntnis der Vorschrift SŽDC D3 unbegleitet rangieren.

(...)

* **6.4. Gleis der freien Strecke sperren**

(...)

* **6.4.2 Geplante Sperrung des Streckengleises der Grenzstrecke**

(...)

* **6.4.2.2 Bauarbeiten können durchgeführt werden:**

(...)

- c) 1. Ein ‚Baugleis‘ und ein ‚Technologisches Gleis‘ können unmittelbar aneinander anschließen. Die beiden Abschnitte müssen gegeneinander durch Signale Sh 2 (Ril 301 der DB Netz AG) und Halt (SŽDC D1) abgeriegelt werden. *

(...)

2. Rangierfahrten dürfen nach Zustimmung des Technischen Berechtigten und des OZOV zwischen den einzelnen Abschnitten übergehen. Der Technische Berechtigte und der OZOV sprechen ihre Maßnahmen untereinander ab. *
- Ein- und Ausfahrten können sowohl von und nach dem Bf Cranzahl als auch von und nach dem Bf Vejprty erfolgen. Die Ein- und Ausfahrten von und nach dem Bf Cranzahl vereinbart immer ein Technischer Berechtigter mit dem Fdl Cranzahl nach den Regeln der DB Netz AG. Die Ein- und Ausfahrten von und nach dem Bf Vejprty vereinbart immer ein OZOV mit dem Steuerfdl Chomutov nach den Regeln der SŽDC. *

Der Wechsel von Fahrzeugen zwischen „Baugleis“ und „Technologischem Gleis“ und die Fortsetzung der Fahrt erfolgt jeweils als Rangierfahrt. Die Höchstgeschwindigkeit der Rangierfahrten beträgt 20 km/h. *

3. Das Personal der Rangierfahrten, die zwischen „Baugleis“ und „Technologischem Gleis“ wechseln, muss die Betriebs- und Baurichtlinien der DB Netz AG und der SŽDC in ausreichendem Maß kennen und die Sprache des Technischen Berechtigten und des OZOV beherrschen. Ggf. können die Rangierfahrten mit einem Lotsen besetzt werden. *

(...)

7 Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten

7.1 Definitionen der Unregelmäßigkeiten

Unregelmäßigkeiten im Sinne dieser Vereinbarung sind:

- auf deutschem Staatsgebiet gefährliche Ereignisse nach der Richtlinie 423 „Notfallmanagement der DB Netz AG“,
- auf tschechischem Staatsgebiet außergewöhnliche Vorkommnisse nach dem Eisenbahngesetz Nummer 266/1994 Sb. einschließlich der Durchführungsverordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

7.2 Meldegrenze

Die Meldegrenze für Unregelmäßigkeiten zwischen der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH – Erzgebirgsbahn – und der SŽDC befindet sich in km 0,583 (d) = km 35,391 (cz) = Staatsgrenze.

(...)

8 Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen

- 8.1 Die Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty tritt am 01.06.2016 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die „Zusatzvereinbarung zur Brenzbetriebsvereinbarung für den Eisenbahngrenzübergang Cranzahl – Vejprty vom 01.02.1998, in Kraft getreten am 01.03.1998, außer Kraft.

- 8.2 Die ZusVI kann nur mit Zustimmung beider EIU geändert oder ergänzt werden. Änderungen bedürfen der Schriftform.

(...)

- 8.7 Die EIU veröffentlichen für die EVU einen „Auszug aus der Zusatzvereinbarung für die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty. Im Auszug sind die aktuellen Bestimmungen aus der ZusVI Cranzahl – Vejprty zusammengestellt, die für den Zugang zur Grenzstrecke vereinbart wurden. Auf nicht enthaltene Texte wird nicht hingewiesen. Es können im Auszug Lücken in der Textnummerierung auftreten. *

(...)

Praha, den 02.05.2016

für die Správa železniční dopravní cesty,
státní organizace

Ing. Josef Hendrych
Stellvertreter des Generaldirektors für
die Durchführung des Eisenbahnbetriebs

Chemnitz, den 02.05.2016

für die DB RegioNetz Infrastruktur
GmbH – Erzgebirgsbahn –

i.V. Lutz Mehlhorn
Sprecher/Leiter Infrastruktur Betrieb

i.A. Jens Clauß
erster Bezirksleiter Betrieb/örtlicher
Betriebsleiter

i.A. Klaus Mai
Bearbeiter für bilaterale Vereinbarungen
zu Grenzstrecken

Gemeinsame Anlage zu allen deutsch-tschechischen ZusVI

Die gemeinsame Anlage ist zur Zeit Bestandteil

- * - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Sebnitz – Dolní Poustevna,
- * - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Cranzahl – Vejprty.
- * - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang Johannegeorgenstadt – Potůčky,
- * - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für die Grenzstrecke Selb-Plößberg – Aš,
- * - der Zusatzvereinbarung zum Infrastrukturverknüpfungsvertrag für den Eisenbahngrenzübergang Furth im Wald – Česká Kubice,

In den anderen deutsch-tschechischen Grenzvereinbarungen sind diese Abschnitte noch als Teil II enthalten.

Nachweis der Aktualisierungen

Den Aktualisierungen zur den Teilen II deutsch-tschechischer ZusVI werden vor die laufende Nummer der Buchstaben „A“ beigefügt (z.B. Aktualisierung A33).

Nummer der Aktualisierung	SŽDC – Geschäftszeichen	Gültig ab	Berichtigt am | durch	
1A – A32	eingearbeitet			

*

**Zweisprachige schriftliche Befehle und
andere zweisprachige Vordrucke**

Verzeichnis der zweisprachigen schriftlichen Befehle und der anderen zweisprachigen Vordrucke

Muster 1	zweisprachige schriftliche Befehle der DB Netz AG.....	302
302.3000V01	Befehle 1-14 der DB Netz AG.....	303
302.3000V02	Wortlaute zum Befehl 14.....	305
302.3000V03	Befehle 14.1-14.35 der DB Netz AG.....	307
Muster 2	Allgemeiner Befehl (Befehl V) der SŽDC.....	309
Muster 3	Befehl Z der SŽDC.....	313
Muster 4	Vorsichtsbefehl (Befehl Op) der SŽDC.....	317
Muster 5	Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op der SŽDC.....	321

Muster 1

Der Vordruck 302.3000V01 der DB Netz AG hat das Format A4 und ist beidseitig bedruckt, die Vordrucke 302.3000V02 und 302.3000V03 haben ebenfalls das Format A4, sind aber nur einseitig bedruckt.

Gründe zum Befehl 12 důvody pro Rozkaz 12

Grund Nr.	Anlass für Befehl 12	Auftrag im Befehl 12, Spalten 1 bzw. 2
důvod č	Podnět pro rozkaz 12	Příkaz v rozkaze 12, Sloupce 1 popř. 2

Gleisbelegung, Zugfolge/obsazení kolejí, sled vlaků

1.	Gleis kann besetzt sein kolej je možná obsazena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
2.	Fahrzeuge im Gleis vozidla na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
3.	Mehrere Sperrfahrten unterwegs více výlukových vlaků na koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
4.	Einfahrt in ein Stumpfgleis vjezd na kusou kolej	30 km/h 30 km/h
5.	Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis oder besonders kurzes Stumpfgleis vjezd na částečně obsazenou nebo jen částečně sjízdnou kolej, nebo obzvláště krátkou kusou kolej	20 km/h 20 km/h
6.	Kein Durchrutschweg prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná	30 km/h 30 km/h
7.	Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört nemožné dorozumění mezi stanicemi	auf Sicht podle rozhledových poměrů

Bahnübergänge, Reisendenübergänge, Spurrillen/přejezdy, přechody pro cestující, přejezdové žlábky

10.	Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny	20 km/h 20 km/h
11.	Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt přejezdové žlábky nejsou vyčištěny od ledu a sněhu	30 km/h 30 km/h
12.	Reisendenübergänge nicht gesichert Přechody pro cestující nejsou zajištěny	5 km/h 5 km/h

Arbeiten, La/práce, seznam pomalých jízd „La“

20.	Bauarbeiten stavební práce	*) *)
21.	Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis nesjízdné místo na vyloučené koleji	auf Sicht podle rozhledových poměrů
22.	Zustand nach Bauarbeiten stav po stavebních pracích	*) *)
23.	Arbeitsstelle nicht benachrichtigt pracovní četa není zpravena	auf Sicht podle rozhledových poměrů
24.	Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“	*) *)
25.	Beschäftigte im gesperrten Gleis Zaměstnanci ve vyloučené koleji	20 km/h u. auf Sicht 20 km/h a podle rozhledových poměrů

Mängel an Bahnanlagen/závady na zařízení

30.	Mängel am Oberbau závady na svršku	*) *)
31.	Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis) podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
32.	Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.) podezření na povětrnostní poškození (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.)	auf Sicht podle rozhledových poměrů
33.	Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel podezření na tvorbu rampouchů v tunelu	auf Sicht podle rozhledových poměrů
34.	PZB-Streckeneinrichtungen gestört traťová část PZB porouchána	50 km/h 50 km/h
35.	Weichen außer Abhängigkeit von Signalen výměny nejsou závislé na návěstidlech	50 km/h 50 km/h
36.	Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert Výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámkem (HV 73)	5 km/h 5 km/h
38.	Warnen von Reisenden auf Bahnsteigen nicht möglich Varování cestujících na nástupištích není možné	*) *)
39.	Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert Cestující neinformuje o změně nástupiště	Auf Sicht podle rozhledových poměrů

Besonderheiten am Zug/mimořádnosti u vlaku

40.	Engstelle für LÜ-Sendungen těsné místo pro PLM	10 km/h 10 km/h
41.	Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen bei Schwerwagen snížená únosnost drážních staveb pro těžká vozidla	*) *)
42.	Spitzensignal unvollständig návěst „Začátek vlaku“ neúplná	40 km/h 40 km/h
43.	Windwarnung Varování před větrem	80 km/h 80 km/h

Besonderheiten auf Grenzstrecken/mimořádnosti na pohraničních tratích

80.	Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti	*) *)
81.	angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit stanovená rychlost snížena	*) *)
82.	fehlende Brems Hundertstel nedostatečná brzdící procenta	*) *)
83.	Bauart der Fahrzeuge vozidlo zvláštní stavby	*) *)
84.	fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařízeno snížení rychlosti	*) *)

*) Unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben

*) Rychlost se doplní

Wortlaute zum Befehl 14

Slovní znění pro Rozkaz 14

Vordruck druck		W
-------------------	--	---

Triebfahrzeugführer/strojvedoucí

Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KL – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt
 vlak – výluková jízda – výluková jízda KL – postrk vlaku – "jízda posunu"

W1	Sie fahren – wegen liegengebliebenen Zuges Nr. – bis km Jedťe – pro uváží vlak čís – do km
und – weiter	– kehren Sie zurück – nach
a	– pokračujte dale – vraťte se zpět – do
Bahnhof stanice	ab Uhr odjezd v hodin
Bahnhof stanice	ab Uhr příjezd v hodin
Höchstgeschwindigkeit	km/h, Bremsstellung, Mindestbremsleistung %
nejvyšší rychlost	km/h, způsob brzdění, potřebná brzdicí procenta %

W2	Sie müssen zwischen Zmst und Zmst Mezi dopravnou a dopravnou
an Engstellen auf Weisung der Fachkraft fahren. musíte jet kolem úzkého místa podle pokynů odborného zaměstnance. – Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeuges mit. – – Kvůli sdělení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. –	

W3	Geben Sie an nicht mit Pfeiftafel gekennzeichneten Bahnübergängen ohne technische Sicherung wie bei Na železničních přejezdech bez technického zabezpečení, neoznačených tabulí „Pískejte“, dáváte návěst unsichtigen Wetter Signal Zp 1 nach Modul 301.0901 Abschnitt 2 Absatz 4. Zp 1 jako za snížené viditelnosti podle Modulu 301.0901 oddíl 2 odstavec 4.
-----------	---

W4	Sie dürfen zurücksetzen – bis km – Signal – Smitte couvat – do km – k návěstidlu –
-----------	---

W5	– Das Einfahrtsignal – Das Ausfahrtsignal – Das Zwischensignal – Das Blocksignal – Vjezdové návěstidlo – odjezdové návěstidlo – cestové návěstidlo – oddílové návěstidlo
– des Bf – der Abzw – der Úst	ist erloschen.
– stanice – odbočky – výhybny	je zhaslé.

W6	Das Lichtvorsignal – des Einfahrtsignals – des Ausfahrtsignals – des Blocksignals Světelná předvěst – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla – oddílového návěstidla
– des Bf – der Abzw – der Úst	ist erloschen.
– stanice – odbočky – výhybny	je zhaslé.

W7	bleibt frei Neobsazeno
-----------	---------------------------

W8	Das Vorsignal des Halt zeigenden – Einfahrtsignals – Ausfahrtsignals Předvěst – vjezdového návěstidla – odjezdového návěstidla
– Blocksignals	
– oddílového návěstidla	....., které návěstí návěst Stůj
– des Bf – der Abzw – der Úst	kommt nicht in Stellung „Halt erwarten“.
– stanice – odbočky – výhybny	nelze přestavit do polohy „Výstraha“.

W9	Sie müssen am – Einfahrtsignal – Blocksignal Musíte zastavit u – vjezdového návěstidla – oddílového návěstidla
– des Bf – der Abzw – der Úst	halten und den Fahrdirnenleiter verständigen.
– stanice – odbočky – výhybny	..... a dorozumět se s výpravčím.

W10	Sie müssen außerplanmäßig – in – Musíte mimořádně – v –
– in km	– halten zum
– v km	..... – zastavit kvůli

W11	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer im Bf Musíte jet se staženým sběračem ve stanici
von – km	– bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt.
od – km	..... – do km –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.

W12	Sie müssen mit gesenktem Stromabnehmer zwischen Musíte jet se staženým sběračem mezi
Zmst	und Zmst
dopravnou	a dopravnou
von – km	– bis km – fahren, EI-Signale – sind – sind nicht – aufgestellt.
od – km	..... – do km –, návěstidla pro elektrický provoz – jsou – nejsou – umístěna.

W13	Beim Anfahren nachgeschoben – bis – km Při rozjezdu jste sunuti – do – km
------------	--

W14	Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr. Eintrag lfd. Nr. – ist gültig. – ist ungültig. Dvojazyčný seznam La, trať čís poř. čís. – platí. – neplatí.
------------	---

W15	Achtung, Sturmwarnung! Fahren Sie zwischen Betriebsstelle Pozor, varování před bouří jedťe mezi dopravnou
und Betriebsstelle	mit höchstens 80 km/h.
a dopravnou	..... rychlostí nejvýše 80 km/h.

W16	Befehl 2 wird ungültig, wenn Führungsgrößen wieder angezeigt werden. Rozkaz 2 neplatí, pokud se řídící veličiny opět znázorňují.
------------	---

W17	Sie müssen in km das Signal „Warnscheibe erwarten“ erwarten. Musíte v km očekávat návěst „Očekávejte výstražný terč“.
------------	--

W18	Zwischen den Bf und ist Mezi stanicemi – je
in km	eine Warnscheibe (Signal Arbeitsstelle, Pfeifen) aufgestellt.
v km	..... umístěn výstražný terč (Návěst Pracovní místo, pískejte).

W19	Befahren Sie die Bahnübergänge – im Bahnhofsbereich in km – Jedťe k přejezdům – v obvodu stanice v km –
– zwischen	– und
– mezi	– a
in km	, in km, in km, in km, in km –
v km	....., v km , v km , v km –
mit erhöhter Vorsicht. se zvýšenou opatrností.	

W20	Im Bahnhof Potůčky fahren Sie auf Gleis Zwei ein. – Im Bahnhof Vejprty fahren Sie auf Gleis Eins ein. V ŽST Potůčky vjedete na kolej číslo dvě. – V ŽST Vejprty vjedete na kolej číslo jedna.
------------	--

W21	Sie kreuzen in Potůčky mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 1 festgelegt. S vlakem č. křižujete v Potůčkách, kde vám určují kolej číslo jedna.
Für den Zug Nr.	ist in Potůčky das Gleis 2 festgelegt.
Vlaku č.	..... určují v Potůčkách kolej č. dvě.

W22	Sie kreuzen in Vejprty mit Zug Nr. Für Sie ist das Gleis 6 festgelegt. S vlakem č. křižujete ve Vejprtech, kde vám určují kolej číslo šest.
Für den Zug Nr.	ist in Vejprty das Gleis 1 festgelegt.
Vlaku č.	..... určují v Vejprtech kolej č. jedna.

Sie müssen Gültiges im Feld vor der Nummer ankreuzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Sie müssen nicht Zutreffendes im Kopf oder im angekreuzten Teil des Befehls schräg durchstreichen.
Platnou část zakřížkujte v políčku před číslem.		Co se v záhlaví nebo v zakřížkované části rozkazu nehodí, napříč přeškrtněte.

Vordruck des **Všeobecný rozkaz (Rozkaz V) SŽDC /**
* **Allgemeinen Befehls (Befehl V) der SŽDC**

Das Original kann maschinell gefertigt sein.

bleibt frei

VŠEOBECNÝ ROZKAZ pro vlak číslo
Allgemeiner Befehl für den Zug Nr.

V dne
(razítko/Stempel) den20....

.....
Podpis strojvedoucího
Unterschrift des Triebfahrzeugführers

.....
Sepsal (podpis)
Ausgefertigt (Unterschrift)

Při sdělení telekomunikačními prostředky
Bei fernmündlicher Übermittlung

Radiem
 Zugfunk

Jinak
 andere

(Rückseite)

Vordruck des **Rozkaz Z /**
* **Befehl Z** der SŽDC

Das Original des Vordrucks ist auf grünem Papier oder auf weißem Papier mit einem grünen Längsstreifen gedruckt.

bleibt frei

ROZKAZ Z pro vlak číslo
BEFEHL Z für Zug Nr.

Č á s t 1 - T e i l 1

Návěstidla se neobsluhují, po rozkazu k odjezdu
Die Signaleinrichtungen sind nicht bedienbar, nach Erteilen des
smíte odjet.
Abfahrauftrags dürfen Sie abfahren.
Pojedete na traťovou kolej číslo *)
Sie befahren das Streckengleis Nr. *)
K prvnímu oddílovému návěstidlu jeďte podle rozhledových poměrů.
Bis zur ersten Blocksignaleinrichtung fahren Sie nach Sichtverhältnissen.
Od tohoto návěstidla jeďte podle návěstního znaku návěstidla.
Ab dieser Signaleinrichtung fahren Sie nach dem Signalbegriff der Signaleinrichtung weiter.

Č á s t 2 - T e i l 2

Návěstidla se neobsluhují, po rozkazu k odjezdu
Die Signaleinrichtungen sind nicht bedienbar, nach Erteilen des
smíte odjet. §)
Abfahrauftrags dürfen Sie abfahren.
Do pojedete v mezistaničním oddílu po traťové
Bis fahren Sie im Blockabschnitt, der beidseitig von Bahnhöfen
koleji číslo *) Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí,
begrenzt wird, auf dem Streckengleis Nr. *) Die Blocksignale sind für Ihre Fahrt ungültig,
nepřekročte rychlost 100 km/h.
überschreiten Sie die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht.
U návěstidla s návěstí Stanoviště oddílového návěstidla jedněte jako u předvěsti s návěstí Výstraha.
An einer Signaleinrichtung mit dem Signal Standort einer Blocksignaleinrichtung handeln Sie wie bei einem
Vorsignal mit dem Signal Warnung.

Jiné příkazy:
Andere Aufträge:

V dne
..... den20....
(razítko/Stempel)

.....
Podpis strojvedoucího Sepsal (podpis)
Unterschrift des Triebfahrzeugführers Ausgefertigt (Unterschrift)

Nehodící se část rozkazu škrtněte šikmo.
Nichtzutreffenden Teil des Befehls streichen Sie schräg durch.

- *) Číslo traťové koleje zapisujte slovy (česky).
- *) Die Nummer des Streckengleises ist in Worten (jedna = 1, dvě = 2) aufzuschreiben.
- §) Nehodí-li se, škrtněte celou větu.
- §) Wenn es nicht zutrifft, streichen Sie den ganzen Satz.

Při sdělení telekomunikačními prostředky Radiem Jinak
Bei fernmündlicher Übermittlung Zugfunk andere

(Rückseite)

Vordruck des **Rozkaz k opatrné jízdě (Rozkaz Op) /
Vorsichtsbefehl (Befehl Op)** der SŽDC

Das Original des Vordrucks ist auf gelbem Papier oder auf weißem Papier mit einem gelben Längsstreifen gedruckt.

bleibt frei

ROZKAZ k opatrné jízdě pro vlak číslo Vorsichtsbefehl für Zug Nr.

Část A - Teil A

Jedte k přejezdům
Befahren Sie die Bahnübergänge

v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)
v km	mezi 1)	a 2)
in km	zwischen 1)	und 2)

se zvýšenou opatrností!
mit erhöhter Vorsicht!

Část B - Teil B

Jedte z do
Fahren Sie von bis

pro nemožné dorozumění podle rozhledových poměrů.
wegen nicht möglicher Verständigung nach Sichtverhältnissen.
Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí.

Die Blocksignaleinrichtungen gelten nicht für Ihre Fahrt.

Ve stanici zastavte! *)
Im Bahnhof halten Sie an! *)

Povolenuk odevzdajte ve stanici !*)
Den Erlaubnisschein geben Sie im Bahnhof ab! *)

Jiné příkazy:
Andere Aufträge:

V dne
..... den20....
(razítko/Stempel)

.....
Podpis strojvedoucího
Unterschrift des Triebfahrzeugführers
Sepsal (podpis)
Ausgefertigt (Unterschrift)

Nehodící se část rozkazu škrtněte šikmo.
Nichtzutreffenden Teil des Befehls streichen Sie schräg durch.
Nepoužité řádky v části A škrtněte šikmou čarou
Nichtbenutzte Zeilen im Teil A streichen Sie schräg durch.

- *) Nehodící se větu škrtněte.
*) Nichtzutreffenden Satz streichen Sie.
- 1) U PZZ v obvodu stanice škrtněte a dopište "v ŽST"
 - 1) Wenn die BÜSA im Bahnhofsbereich ist, streichen Sie es und schreiben Sie "v ŽST" (= im Bf)
 - 2) U PZZ v obvodu stanice nevyplňujte.
 - 2) Wenn die BÜSA im Bahnhofsbereich ist, füllen Sie es nicht aus.

Při sdělení telekomunikačními prostředky Radiem Jinak
Bei fernmündlicher Übermittlung Zugfunk andere

(Rückseite)

Vordruck der
*

**Závazná dvojjazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz,
rozkaz Z a rozkaz Op SŽDC /
Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen
Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op der SŽDC**

In der ZusV werden alle vereinbarten ‚Verbindlichen zweisprachigen Wortlaute‘ aufgeführt. Bei der Befehlsaushändigung trägt der Fdl den zutreffenden Wortlaut handschriftlich in den Befehl ein, klebt einen Klebezettel mit dem zutreffenden Wortlaut auf oder der Befehl mit dem zutreffenden Wortlaut wird maschinell erstellt.

Wenn es in der ZusVI zugelassen ist, Befehle zu diktieren, gelten folgende Regeln: *

- Beim Diktieren eines Befehls teilt der Fahrdienstleiter dem Triebfahrzeugführer erst die Nummer des Wortlauts mit und diktiert danach dem Triebfahrzeugführer den Wortlaut. *
- Muss ausnahmsweise ein anderer Wortlaut benutzt werden, als unter Nummer 1 bis 38 aufgeführt ist, diktiert der Fdl dem Triebfahrzeugführer den geeigneten Wortlaut. *
- Der Triebfahrzeugführer schreibt den diktierten Wortlaut in den Befehlsvordruck ein, wiederholt den diktierten Wortlaut dem Fahrdienstleiter und bestätigt, dass er den diktierten Text verstanden hat. *

Závazná dvojazyčná slovní znění pro všeobecný rozkaz, rozkaz Z a rozkaz Op
Verbindliche zweisprachige Wortlaute für den Allgemeinen Befehl, den Befehl Z und den Befehl Op

1	Vjezd do stanice dovolen. Einfahrt in den Bahnhof gestattet.	17	Ve stanici jedete na obsazenou kolej. Im Bahnhof fahren Sie auf ein besetztes Gleis ein.
2	Návěstidlo se neobsluhuje, po rozkazu k odjezdu smíte odjet. Die Signaleinrichtung wird nicht bedient, nach Erteilen des Abfahrtrafes dürfen Sie abfahren.	18	Zastavte *mezi ŽST a ŽST /v ŽST Sie müssen *zwischen Zmst und Zmst /im Bf před přejezdem v *km /km /km/ vor BÜ in *km /km /km halten. Další jízda možná, je-li přejezd zajištěn. Sie dürfen weiterfahren, wenn BÜ gesichert ist.
3	Vjezdové návěstidlo se neobsluhuje, vjezd dovolen. Die Einfahrsignaleinrichtung wird nicht bedient, Einfahrt ist gestattet.	19	Spolujízda osob na hnacím vozidle. Mitfahrt von Personen auf dem Triebfahrzeug. V ŽST/*zastávce/*km zastavte pro výstup osob. *Im Bahnhof/*Haltestelle/*km halten Sie zum Absetzen der Personen an.
4	*Vjezdové/*cestové návěstidlo poroucháno v poloze dovolující jízdu. Nebude-li dáována * Die *Einfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung kann nicht auf Halt gestellt werden. Falls kein přivolávací nebo ruční přivolávací návěst, zastavte. Ersatzsignal oder Handersatzsignal gezeigt wird, halten Sie an.	20	*Z ŽST do ŽST /od km do km *Zwischen Bahnhof und Bahnhof /von km bis km jed'te rychlostí nejvýše km/h, stanovená rychlost snížena. fahren sie mit höchstens km/h, angeordnete Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit.
5	Cestové/*odjezdové návěstidlo poroucháno v poloze dovolující jízdu. Die *Zwischen-/*Ausfahr- signaleinrichtung kann nicht auf Halt gestellt werden. Po rozkazu k odjezdu smíte odjet. Nach Erteilen des Abfahrtrafes dürfen Sie abfahren.	21	Návěst Zs 1 „Přivolávací návěst“ na vjezdovém návěstidle ŽST pro Vaši jízdu neplatí. Signal Zs 1 „Ersatzsignal“ am Einfahrsignal des Bahnhofs gilt nicht.
6	Předvěst *vjezdového/*odjezdového návěstidla stanice *porouchána/*zhaslá. Das Vorsignal der *Einfahr-/*Ausfahr- signaleinrichtung des Bahnhofs ist *gestört/*erloschen. Jed'te od předvěsti s pohotovostí zastavit u příštího návěstidla. Fahren Sie ab dem Vorsignal mit Bereitschaft zum Halten an der Hauptsignaleinrichtung.	22	Před *vjezdovým/*odjezdovým/*cestovým návěstidlem stanice zastavte, Sie halten vor der *Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bf přestože ukazuje návěst dovolující jízdu. auch wenn sie ein die Fahrt gestattendes Signals zeigt.
7	*Vjezdové/*odjezdové/*cestové návěstidlo stanice nahrazeno přenosnou Die Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bahnhofs wurde durch ein nicht ortsfestes návěstí SŽDC „Stůj“. Signal „Halt“ der SŽDC.	23	U vjezdového návěstidla ŽST zastavte Sie halten am Einfahrsignaleinrichtung des Bf a domluvte se s výpravčím. und nehmen Verbindung mit dem Fahrdienstleiter auf.
8	*Vjezdové/*odjezdové/*cestové návěstidlo ŽST je zhaslé. *Die Einfahr-/*Ausfahr-/*Zwischen- signaleinrichtung des Bahnhofs ist erloschen.	24	Vlak (č. vlaku) z koleje (č. koleje) do.(název ŽST) odjezd. Zug (Nr. des Zuges) aus dem Gleis (Nr. des Gleises) nach (Name. des Bfs.) Abfahrt.
9	*Mezi ŽST a ŽST /v ŽST *v km až km Zwischen *Bf und Bf /im Bf *von km bis km pomalá jízda km/h. mit höchstens km/h fahren, Návěstidla pro pomalou jízdu *jsou/*nejsou umístěna. Langsamfahrsignaleinrichtungen *sind/*sind nicht aufgestellt.	25	Mezi stanicemi a stáhněte sběrač v km Zwischen Bahnhof und Bahnhof senken Sie den Stromabnehmer in km a zdvihněte sběrač v km und heben Sie den Stromabnehmer in km
10	V km je umístěn výstražný terč. In km ist eine Warnscheibe aufgestellt.	26	Mezi stanicemi a od km do km Beachten Sie zwischen Bahnhof und Bahnhof von km bis km očekávejte návěstí pro elektrický provoz. die Signale für den elektrischen Betrieb.
11	Mezi stanicemi a je v km – ... pracovní místo, označené Zwischen den Bf und befindet sich in km – ... eine Arbeitsstelle, die mit výstražným kolíkem s dočasnou platností pro pracovní místa. Warnpfahl mit zeitweiliger Gültigkeit für eine Arbeitsstelle gekennzeichnet ist.	27	Vzhledem k možným poruchám věnujte zvýšenou pozornost stavu trakčního vedení. Prüfen Sie die Oberleitung auf Störungen. Zjištěný stav ohlašte ve stanici Melden Sie das Ergebnis im Bf
12	Dávejte opakovaně návěst „Pozor“, možný pohyb osob v kolejišti. Geben Sie wiederholt das Signal „Achtung“, es können sich Personen im Gleisbereich bewegen.	28	*Jedete se staženým sběračem *ve stanici *Sie fahren mit gesenktem Stromabnehmer im Bf *mezi ŽST a ŽST *od km do km..... *zwischen Zmst und Zmst *von km bis km návěstidla pro elektrický provoz *jsou/*nejsou osazena. *Při rozjezdu jste sunuti do bis km EI - Signale *sind/*sind nicht aufgestellt. *Beim Anfahren nachschieben bis
13	*Z důvodu těsného místa pro PLM *smíte jet nejvyšší rychlostí km/h *ve stanici Sie dürfen wegen Engstelle bei Lü-Sendungen mit höchstens km/h *im Bf *mezi *ŽST a ŽST *v km *od km nebo návěstidla do km nebo *zwischen Zmst und Zmst in km *von km oder Signal bis km oder k návěstidlu Signal fahren. *Jedete kolem určeného místa podle pokynů technického zaměstnance. *Sie fahren an der angegebenen Stelle auf Weisung der technischen Fachkraft vorbei. *Z důvodu udílení pokynů jede odborný zaměstnanec na stanovišti strojvedoucího. *Zum Erteilen der Weisungen fährt die Fachkraft auf dem Führerstand des Triebfahrzeugs mit.	29	Seznam pomalých jízď La, trat' č poř.č *platí/*neplatí. Zweisprachige Übersicht La, Strecke Nr lfd. Nr *gültig/*ungültig.
14	Zastavte v km před ložná míra překročena, další jízda rychlostí max. 5 km/h Sie halten in km vor Lü mit 5 km/h na příkaz technického zaměstnance. auf Weisung der technischen Fachkraft vorbeileiten.	30	Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici *mezi ŽST a ŽST Sie müssen *im Bf *zwischen Zmst und Zmst *v km *od km nebo *návěstidla *do km nebo *k návěstidlu *in km *von km oder *Signal *bis km oder *Signal auf Sicht fahren.
15	V ŽST / jed'te rychlostí nejvýše km/h, je-li návěstními znaky Fahren Sie im Bf / mit höchstens km/h, wenn die Signale hlavních návěstidel nařizeno snížení rychlosti. der Hauptsignaleinrichtungen Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anordnen.	30.1	Zjistěte, zda kolej je sjízdná, výsledek ohlašte výpravčímu Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist, melden Sie das Ergebnis an Fdl
16	V ŽST v obvodu výhybek přilehlém k *vjezdovému / *cestovému / *odjezdovému Fahren Sie im Bf in dem an der *Einfahr- návěstidlu jed'te rychlostí nejvýše km/h. /*Zwischen- /*Ausfahr- signaleinrichtung anliegenden Weichenbereich mit einer Geschwindigkeit von höchstens km/h.	30.2	Zjistěte poruchy na trakčním vedení, výsledek ohlašte výpravčímu Schauen Sie nach Oberleitungsschäden, melden Sie das Ergebnis an Fdl

31	Smíte jet nejvyšší rychlostí km/h *ve stanici *mezi ŽST a ŽST Sie dürfen mit höchstens km/h *im Bf *zwischen Zmst und Zmst *v km *od km nebo návěstidla do km nebo k návěstidlu *in km *von km oder Signal bis km oder Signal fahren.
Důvody / Gründe	
31.1	- vjezd na kusou kolej - Einfahrt in ein Stumpfgleis
31.2	- vjezd na částečně obsazenou nebo částečně sjízdnou kolej - Einfahrt in ein teilweise besetztes Gleis oder nur teilweise befahrbares Gleis
31.3	- prokluzová vzdálenost obsazena, sjízdna jen částečně nebo je nedostatečná - Durchrutschweg besetzt, nur teilweise befahrbar oder nicht ausreichend
31.4	- přejezdy nejsou dostatečně zabezpečeny - Bahnübergänge nicht ausreichend gesichert
31.5	- přejezdové žlábký nejsou vyčištěny od ledu a sněhu - Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt
31.6	- přechody pro cestující nejsou zajištěny - Reisendenübergänge nicht gesichert
31.7	- stavební práce - Bauarbeiten
31.8	- stav po stavebních pracích - Zustand nach Bauarbeiten
31.9	- snížená rychlost proti seznamu pomalých jízd „La“ - Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La
31.10	- závady na svršku - Mängel am Oberbau
31.11	- traťová část PZB porouchána - PZB-Streckeneinrichtungen gestört
31.12	- výměny nejsou závislé na návěstidlech - Weichen außer Abhängigkeit von Signalen
31.13	- výměny zajištěny neuzamčeným přenosným výměnovým zámekem (HV 73) - Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert
31.14	- snížená únosnost drážních zařízení pro těžká vozidla - Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen für Schwerwagen
31.15	- nedostatečná brzdící procenta - fehlende Brems Hundertstel
31.16	- vozidlo zvláštní stavby - Bauart der Fahrzeuge
31.17	- snížená rychlost v obvodu výhybek přilehlých k návěstidlu, je-li návěstními znaky světelného hlavního návěstidla nařízeno snížení rychlosti - fährt im an das Lichthauptsignal anschließenden Weichenbereich mit herabgesetzter Geschwindigkeit, wenn das Lichthauptsignal Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung anzeigt
Důvody / Gründe	
32	Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici Sie müssen *im Bf *mezi dopravnou a dopravnou *v km *od km nebo návěstidla *zwischen Zmst und Zmst *in *von km oder Signal auf Sicht fahren.
Důvody / Gründe	
32.1	- kolej může být obsazena - Gleis kann besetzt sein
32.2	- vozidla na koleji - Fahrzeuge im Gleis
32.3	- na koleji více výlukových jízd - Mehrere Sperrfahrten unterwegs
32.4	- nemožné dorozumění mezi stanicemi - Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört
32.5	- nesjízdné místo na vyloučené koleji - Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis
32.6	- podezření na poškození trakčního vedení (i na sousední koleji) - Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im Nachbargleis)

32.7	- podezření na škody způsobené povětrnostními vlivy (sesuv půdy, škody způsobené bouří atd.) - Verdacht auf Unwetterschäden (Erdrutsch, Sturmschäden usw.)
32.8	- podezření na tvorbu rampouchů v tunelu - Verdacht auf Eiszapfenbildung im Tunnel
33	Smíte jet nejvyšší rychlostí 20 km/h. Musíte jet podle rozhledových poměrů *ve stanici Sie dürfen mit höchstens 20 km/h fahren. Sie müssen auf Sicht fahren *im Bf *mezi dopravnou a dopravnou *v km *od km nebo návěstidla *zwischen Zmst und Zmst *in km *von km oder Signal do km nebo k návěstidlu Důvod: Zaměstnanci ve vyloučené koleji. bis km oder Signal Grund: Beschäftigte im gesperrten Gleis.
34	Jedte pro uvážený vlak čís do km a Fahren Sie wegen liegengeliebenen Zuges Nr bis km und *pokračujte dále – *vraťte se zpět do *weiter – *kehren Sie zurück nach
35	Couvejte s vlakem do ŽST *Oddílová návěstidla pro vaši jízdu neplatí, u návěstidla Setzen Sie den Zug zurück bis Bf Die Blocksignale gelten nicht für Ihre Zugfahrt, beim Signal mit s návěstí „Stanoviště oddílového návěstidla“ jedněte jako u předvěsti s návěstí „Výstraha“. dem Signalbegriff „Standort eines Blocksignals“ handeln Sie wie beim Vorsignal mit dem Signalbegriff „Warnung.“
36	Ve vlaku jsou zařazena nešuntující vozidla. Im Zug sind Fahrzeuge, die die Gleisstromkreise nicht zuverlässig beeinflussen. V průběhu jízdy do sousední stanice zastavte z nejvyšší dosažitelné rychlosti Im Verlauf der Fahrt in den Nachbarbahnhof halten Sie aus der höchstens erreichbaren Geschwindigkeit (vyšší než 20 km/h) zmenšením tlaku v hlavním potrubí o nejméně 0,5 bar bez (höher als 20 km/h). Durch die Druckminderung in der Hauptluftleitung um wenigstens 0,5 bar ohne použití elektrodynamické brzdy nebo automatické regulace rychlosti! Benutzung der elektrodynamischen Bremse oder der automatischen Geschwindigkeitsregulierung an! Ve stanici zastavte, i kdyby byly splněny podmínky pro průjezd vlaku. Im Bahnhof halten Sie an, auch wenn die Bedingungen für die Durchfahrt des Zuges erfüllt würden.
37	Z důvodu zhoršené povětrnostní situace a nebezpečí vzniku překážky na trati přizpůsobte mezi Aufgrund der Verschlechterung der Wetterlage und Gefahr des Entstehens von Hindernissen auf der Strecke stanicemi / (od km do km) zwischen den Bf / (von km bis km) rychlost jízdy tak, abyste na vzdálenost rovnající se délce volné koleje, passen Sie die Geschwindigkeit so an, dass Sie in einer Entfernung, die der Länge des Gleises entspricht, kterou vidíte před sebou, zastavil před případnou překážkou na trati. welches Sie vor sich sehen, vor einem eventuellen Hindernis zum Stehen kommen.
38	„Rychlost 50/20 km/h“. „Geschwindigkeit 50/20 km/h“.

Änderungen zu den Sprachanforderungen auf der Grenzbetriebsstrecke im Bereich der Betriebsführung durch die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH ab 09.12.2018

6.1.8 Aufträge mit Befehlen erteilen

6.1.8.3 Die Triebfahrzeugführer nehmen die Befehle nach den Regeln des betriebsführenden EIU entgegen.

Der Fahrdienstleiter Cranzahl diktiert die Befehle.

*

